Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Standt auch verandert worden, und höher gestig
und dan ain ettlicher bey im selbst wolle zur ar-
wegung hatt, ds sonst aber doch kein heyllig
Vätter und lehrer, Christlichen glaubens ge-
wesen, als S Bernoni und, ain lehrer der kirch
zu Clun, doch daselbig verlassen, und sich in ain
Castel, sambt etlichen Jungern, zwey Bethlehem
zu heyllig Landt gefaren.

Jetzgemelter der fromb Simplicianus, zu der zeit
des heylligen Ambrosij, mit fer von Mayland
in ain Castel entwichen, bey welchem S Augustin
sambt etlichen die die Gottlich geschrifft, sambt
sitlichen leben gelent haben, als S Bernhardi
und vill ander mer, und wie wol sie zu gewen
wündern und grossen Ambtern khommen sonst, ha-
ben sie ab doch, nit zum Gracht, Ehren und reichtumb
willen, sonder zu Gottes ehren, der künftigen
wolfart willen angenomen, und darzu khum
erbetten worden, der heyllig Bernhardus, Abbt
zu Clarauala, nachdem er vill Bücher, gottlicher
geschrifft, darinnen er allerlay mißbrauch, der
paistlichen straffen geschriben hat, starb Anno
1154 ligt zu Clarauala begraben –

Anno Domini 1126. ist der Apostel Matthias
leichnamb, zu Tharen gefunden worden zu ainer